



Sammlung Theaterzettel

Die Valentine

Freitag, Gustav

1871-12-27

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

228. —

585

Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.



Nr. 49. Mittwoch, den

27. Dezember 1871.

Die Valentine.

Schauspiel in 5 Akten von Gustav Freitag.

Der Fürst Prinzessin Marie Valentine, Freiin von Geldern Minister von Winegg Graf von Wöning Hofmarschall von der Gurten Lieutenant von Stolpe Rath Müller Georg Winegg, unter dem Namen Saalfeld Robert, Johanna, } im Dienste Valentins Eine Kammerfrau, Benjamin, ein Spitzbube Der Harfner Dessen Tochter Ein Zigeuner Der Schließer des Gefängnisses Erster Cavalier Zweiter Cavalier Diener bei der Freiin von Geldern	Herr Herzfeld. Fel. Jente. Frau Herzfeld-Vint. Herr Werner. Herr Eichrodt. Herr Vichler. Herr Stein. Herr Gutenthal. Herr Hanisch. Herr Ditt. Frau Gros. Fil. Janson. Herr Jacobi. Herr Bauer. Fil. Bissinger. Herr Rocke. Herr Knapp. Herr Starke. Herr F. Müller. Herr Fischer.
---	--

Cavaliers und Damen des Hofes. Bediente. Kellner. Gäste. Wachen.
 Das Stück spielt in der Sommerresidenz eines Fürstenthums.

Anfang 6 Uhr. Ende gegen 9 Uhr. Kasseneröffnung halb 6 Uhr.

Heute sind die mit Lit. A bezeichneten Sperrsitze-Abonnement-Karten gültig.

Eintrittspreise.

Sperrsitze in der Reserveloge des ersten Ranges 2 fl. — kr. Sperrsitze in der Reserveloge des zweiten Ranges 1 fl. 12 kr. Sperrsitze im Parquet 1 fl. 12 kr. Stehplätze in dem Parquet 1 fl. 12 kr. Reserveloge des zweiten Ranges . . — fl. 42 kr.	Parterre — fl. 42 kr. Reserveloge des dritten Ranges . . — fl. 30 kr. Gallerieloge — fl. 24 kr. Gallerie — fl. 12 kr.
---	--

Billete zu den Sperrsitzen im Parquet und in der Reserveloge des ersten und zweiten Ranges werden auf dem Hoftheater-Bureau im Voraus abgegeben, aber nicht wieder zurückgenommen. Die Eintrittskarten zu sämtlichen Plätzen gelten nur für die Vorstellung, für welche sie gelöst sind.

Eisenbahnfahrten.

Abends 9 Uhr 40 Minuten von Ludwigshafen nach Speyer und Neustadt.
 10 " 31 " " " Frankenthal und Worms.
 Nachts 10 " 45 " " Mannheim " Heidelberg, Bruchsal, Karlsruhe zc.
 Im Anschluß an die Pfälzer Züge Fahrgelegenheit an den Bahnhof in Ludwigshafen, wozu bis Abends 7 Uhr in den dem Theater gegenüber liegenden Restaurationen zum Café Français und zum „goldenen Stern“ Karten gelöst werden können. Die Abfahrt findet vor dem Café Français nach beendigter Theatervorstellung statt.

Druck und Verlag der Mannheimer Vereins-Druckerei.